

Wie kamen Sie zur DGS?

Vor mehr als 40 Jahren hatte ich meine ersten direkten Berührungen mit Energie- und Friedenspolitik. Diese Erlebnisse motivierten mich einen nützlichen Beitrag für unsere Gesellschaft zu leisten. Als naturwissenschaftlich interessierter Mensch fiel deshalb 1983 meine Wahl auf das Physikstudium in München an der LMU. Ausschlaggebend für die Wahl meines Studiums und dieser Universität war der Lehrstuhl von Prof. Dr. Rudolf Sizmann. Dieser Lehrstuhl beschäftigte sich schon vor 40 Jahren (!) erfolgreich mit der Erforschung der physikalischen Grundlagen der solarthermischen Energiegewandlung. Im Laufe meines Studiums freute mich ganz besonders, dass ich gemeinsam mit meinem Studienfreund ein Praktikum auf der Zugspitze absolvieren konnte, bei dem wir Wärmeflussmessung an den dort installierten solarthermischen Kollektoren durchführten.

1986 entdeckte ich die DGS, damals noch mit der Geschäftsstelle in München in der Augustenstraße. Begeistert von den Zielen der DGS, die Bildung auf dem Gebiet der regenerativen Energiegewinnung zu fördern, insbesondere der Solarenergie, bin ich noch als Physikstudent als Mitglied beigetreten.

Warum sind Sie bei der DGS aktiv?

Die DGS macht eine sinngebende Arbeit und ihre Mitglieder sind Pioniere der Solarenergienutzung mit einem wertvollen Erfahrungsschatz. Es macht auch viel Freude im Team gemeinsam Projektideen zu entwickeln und umzusetzen. Gemeinsam leisten wir unseren Beitrag zur Abmilderung der Folgen der allgegenwärtigen Klimakatastrophe auf dem Planeten Erde.

Was machen Sie beruflich?

Meine langjährige internationale Vertriebs- und Führungserfahrung stelle ich Firmen zeitlich befristet zur Verfügung. Ich hatte das Glück durch meine Arbeit viele Kulturen der Welt kennen zu lernen. Ganz besonders geschätzt hatte ich die Entwicklung der Solarbranche für einen meiner Arbeitgeber. So lernte ich viele solarproduzierende Unternehmen auf der ganzen Welt kennen. Ebenso die Vielfalt an Möglichkeiten aus Sonnenstrahlung sauberen Strom zu erzeugen



*Thomas Horn
 Vorsitzender und im Vorstand der
 Sektion München-Oberbayern
 horn@dgs.de*

und projektierte und verkaufte Hightech-Maschinen für die effiziente Fertigung von Solarzellen und -modulen. Seit kurzen projektiere ich freiberuflich für EFH und MFH PV Anlagen.

In meiner Freizeit...

freue ich mich immer wieder darauf mit Freunden gemeinsam Musik zu machen. Entspanne mich beim Sport, bei anregenden Gesprächen mit Familie und Freunden und beim Lesen von Fach- und Gesellschaftsliteratur.

Wann haben Sie zuletzt die Energie gewendet?

In 2022 habe ich die Solarspaziergänge in München mit dem Motto „Wege zur Sonne – nachmachen erwünscht“ gestartet. Gesucht und gefunden wurden aktive Solarenergienutzer:innen, die sich bereit erklärten, ihre Solaranlagen zu präsentieren. Sie berichteten von ihren Erfahrungen bei Planung und Bau der Anlage und zeigten deren vielfältige Nutzung und deren technische Besonderheiten. Bei der Durchführung der Solarspaziergänge unterstützten mich Mitglieder der DGS und anderer Solarinitiativen aus München und Region. Pro Quartier und Solarspaziergang zählten wir oftmals mehr als 25 interessierte Teilnehmer. Das Erfreulichste daran ist: einige der Teilnehmer haben sich inzwischen eine eigene Solaranlage angeschafft. :-)

Wenn ich etwas ändern könnte würde ich...

die Umsetzungsgeschwindigkeit hin zur Nutzung dezentraler, regenerativer Energieerzeugung wesentlich beschleunigen.

Die SONNENERGIE ist für mich...

Eine Fachzeitschrift, die umfassend über die Energietransformation informiert.

Die DGS ist wichtig weil...

Sie schon mehr als 40 Jahre existiert und sich deren Mitglieder in dieser Zeit intensiv mit regenerativer Energieerzeugung beschäftigt haben. Hier ist ein geballtes Wissen und langjährige Erfahrung im Umsetzen von Solarprojekten und anderer regenerativer Energien vorhanden.

Auch andere sollen bei der DGS aktiv werden weil...

die DGS gerade für die im Klimaschutz engagierten Menschen eine Familie der Hoffnung ist.

Wir sind nicht die letzte Generation, sondern wir bereiten in Zusammenarbeit mit anderen Initiativen den Lebensraum für die nächste Generation vor.

Mit wem sprechen Sie regelmäßig über die direkte Nutzung von Solarenergie?

Mit Freunden, Familie, Interessierten und Nichtinteressierten.

Persönliche Anmerkung:

Neben dem Respekt vor seinen Mitmenschen für ein gelungenes Miteinander gelten die Grundsätze für Kommunikation: Wie wahr darf Wahrheit sein, um nicht noch mehr Schaden anzurichten? Aber noch wichtiger ist: wie wahr muss Wahrheit sein, um noch mehr Schaden zu verhindern.

Steckbrief

Die DGS ist regional aktiv, viel passiert auch auf lokaler Ebene. Unsere Mitglieder sind Aktivisten und Experten, Interessierte und Engagierte.

Die Bandbreite ist groß. In dieser Rubrik möchten wir uns vorstellen.

Die Motivation, Mitglied bei der DGS zu sein, ist sehr unterschiedlich, aber lesen Sie selbst ...